

Jahresbericht 2021

des Vereins Asyl Berner Oberland

Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Auch das Jahr 2021 war mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. Die Corona-Situation erforderte weiterhin von allen Beteiligten eine grosse Flexibilität. Unberechenbare Entwicklungen der «Fallzahlen» sowie abrupt steigende und abflachende Kurven kann man auch im Asylwesen beobachten. Als Verein sind wir gefordert, unsere Strukturen und Ausgabenposten relativ kurzfristig ab- und wieder ausbauen zu können –keine leichte Aufgabe.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung zu zwei Strategietagungen, um einerseits die laufende Strategie bis 2022 zu überarbeiten und gleichzeitig, um die Strategie bis ins Jahr 2025 zu definieren. Als Verein abo streben wir weiterhin an, ein akzeptierter, positiv wahrgenommener, kompetenter und exzellenter Partner im Asylbereich für das Berner Oberland zu sein.

Nach einer längeren Verhandlungsrunde konnten wir mit dem Gemeinderat der Stadt Thun eine abschliessende Einigung treffen, was mit den Geldmitteln aus dem Asylfonds der Stadt Thun geschehen soll. Der Thuner Stadtrat bestätigte im Mai 2021 die erzielte Einigung einstimmig, wodurch die ursprüngliche Solidarbürgschaft für abo im Umfang von 1,7 Mio. Franken in einen à-fonds-perdu-Beitrag umgewandelt wurde. Nicht zuletzt dank einem effizienten Einsatz der vorhandenen Mittel steht der Verein abo auf einem sehr soliden finanziellen Fundament und ist für die Zukunft gut gerüstet.

Dies alles ist ein grosser Verdienst des Geschäftsführers und der ganzen Geschäftsleitung, die in einem schwierigen Umfeld mit grossem Einsatz den Verein abo vorangebracht haben. Ein herzliches Merci geht dabei auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich den vielfältigen Herausforderungen im Arbeitsalltag engagiert eingebracht haben.

«Nach den Turbulenzen der vergangenen zwei Jahren bin ich zuversichtlich, dass wir im laufenden Jahr in eine ruhigere Phase eintreten können und erfolgreiche Änderungen und Abläufe langfristig festigen können.»



Diese Worte schrieb ich am 22. Februar 2022 für diesen Jahresbericht. Wie wir alle wissen, war die Welt nur zwei Tage später nicht mehr dieselbe. Der brutale Krieg, der in der Ukraine wütet, beschäftigt mich und ich glaube uns alle. Es freut mich, dass abo trotz der Herausforderungen der letzten zwei Jahre, gut aufgestellt ist, um schnell und flexibel auf diese dramatischen Entwicklungen reagieren zu können. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden von abo arbeiten auf Hochtouren, um die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine sicherstellen zu können. Es berührt mich, dass auch die Zivilgesellschaft und viele Freiwillige tatkräftig Hilfe leisten. Bei allen Gefühlen der Ohnmacht, die dieser Krieg mit sich bringt, haben wir trotzdem die Möglichkeit, notleidenden Menschen ganz praktisch zu helfen. Ich danke allen, die nach ihren Möglichkeiten hier einen kleinen oder grösseren Beitrag leisten.

Thun, im März 2022

Samuel Kullmann

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Auch das vierte Jahr der Betriebstätigkeit von abo war von der Covid-19-Situation und der weiteren Umsetzung der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern (NA-BE) geprägt.

Infolge der Covid-19 bedingten Distanzregelung wurde im Mai 2021 die Kollektivunterkunft Wilderswil eröffnet und Ende 2021 die Kollektivunterkunft Matten für den Betrieb vorbereitet.

Im Rahmen der Umsetzung der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs konnte einer unserer NA-BE Grundpfeiler «Anreizsystem durch unterschiedliche Unterbringungsformen» weiter gestärkt werden, indem neue Kollektivunterkünfte «Take-off» eröffnet wurden. Besonders erwähnenswert ist das Projekt «Wohngemeinschaft Mischer» des gleichnamigen Vereins, in welchem abo im Vorstand ist. Die «Wohngemeinschaft Mischer» bietet Auszubildenden eine stabile und bezahlbare Wohnsituation, damit sich diese auf die berufliche oder schulische Ausbildung im Saanenland und ihre persönliche Entwicklung konzentrieren können. Die jungen Menschen mit unterschiedlichen Biographien lernen, begleitet von einer Fachperson, Verbindlichkeit, Rücksichtnahme, Toleranz, Konfliktfähigkeit und Offenheit. (Weitere Informationen: www.wg-mischer.ch). Dieser Ansatz greift über in einen weiteren Grundpfeiler von NA-BE, der «gezielten Integration ab Zuweisung». Entsprechend erfreulich ist es, dass im Sommer 2021 42 Personen ein Berufsvorbereitendes Schuljahr absolvieren konnten, 35 Personen im Sommer 2021 ein neues Lehrverhältnis eingegangen sind und 39 Personen eine Lehre abschliessen konnten.

Betrieblich konnte mit der Zusammenführung der Standorte Spiez und Thun an der Frutigenstrasse 4 in Thun ein grosser Teil des Teams zusammengebracht werden. Gleichzeitig führte die hohe Ablösequote in die Gemeindegastgeber der Asylgesuchs-Jahrgänge von 2015/16 zu einer grossen Reduktion der zu betreuenden Personen und damit einhergehend auch zu einer Verkleinerung des Betriebs.



Ausblick

Im Februar 2022 wird abo die neue Fallführungssoftware (Neue Fachapplikation Migration, NFAM) einführen. Die Etablierung des Systems wird alle Mitarbeitenden stark fordern.

Gleichzeitig wird abo weiter daran arbeiten, den Integrationsprozess zu stärken und zu festigen.

Dank

Ein herzliches Merci an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Tag für Tag ihr Bestes geben und auch in schwierigen Zeiten den Kopf nicht in den Sand stecken.

Ebenso danken wir auch allen Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Herzblut.

Wir danken auch den Regierungsstatthalter/innen, den Gemeindebehörden und Schulen des Berner Oberlandes, den Sprach- und Integrationskursanbieter/innen, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern und den regionalen Partnern für die gute Zusammenarbeit. Mit diesem grossen Netzwerk kann Integration gelingen.

Ein grosser Dank gilt auch allen Vorstandsmitgliedern, ihrer Besonnenheit und Unterstützung.

Thun, im Januar 2022

Christian Rohr, Tanja Brombacher, Kamil Girgis und Matthias Bürki

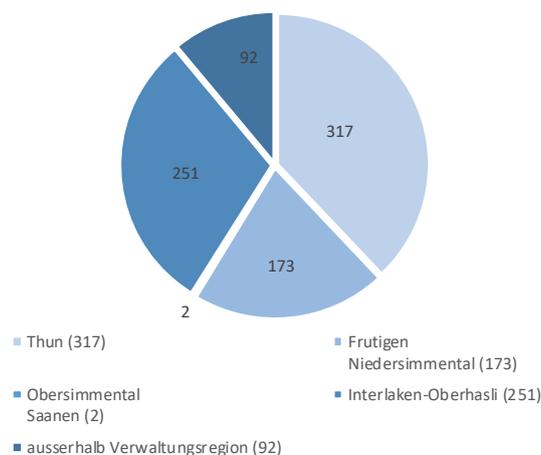
Diverse Kennzahlen I

| | Betreute Personen | | | | | | | | Auf dem Weg in die Selbständigkeit | | | ABO-Mitarbeitende | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------|------------------|--------|--------|---------------|------------------------------------|----------------|---------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| | Total betreute Personen | anerkannte Flüchtlinge* | voriufig Aufgenommene | laufendes Verfahren | Negativentscheid | Frauen | Männer | Minderjährige | Besuch BVS | in einer Lehre | Erwerbstätige | Von SH abgelöste Personen | Übergaben an Gemeinde-SD | Freiwillige Anzahl (aktive) | Mitarbeitende Anzahl* | Mitarbeitende Stellenprozent* |
| 1. Phase per 31.12.2019 | 80 | | 6 | 20 | 54 | 18 | 47 | 15 | 2 | | 2 | | | 33 | 11 | 720 |
| 1. Phase per 31.12.2020 | 98 | 22 | 37 | 34 | 5 | 15 | 65 | 18 | 3 | | 4 | | | 26 | 19 | 1235 |
| 1. Phase per 31.12.2021 | 186 | 48 | 68 | 65 | 5 | 29 | 99 | 58 | 20 | 2 | 7 | | | 10 | 18 | 1075 |
| 2. Phase per 31.12.2019 | 681 | 2 | 523 | 98 | 58 | 163 | 281 | 237 | 36 | 116 | 161 | | | 45 | 20 | 1525 |
| 2. Phase per 31.12.2020 | 842 | 264 | 488 | 52 | 38 | 202 | 324 | 316 | 14 | 132 | 128 | | | 74 | 14 | 900 |
| 2. Phase per 31.12.2021 | 649 | 233 | 352 | 47 | 17 | 166 | 233 | 250 | 23 | 71 | 89 | | | 68 | 14 | 995 |
| ZD, GF, Unterstützung per 31.12.2019* | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 310 |
| Überbetriebliches per 31.12.2020 * | | | | | | | | | | | | | | | 11 | 910 |
| Überbetriebliches per 31.12.2021 * | | | | | | | | | | | | | | | 14 | 1015 |
| Totale per 31.12.2019 | 761 | 2 | 529 | 118 | 112 | 181 | 328 | 252 | 38 | 116 | 163 | 84 | 69 | 78 | 35 | 2555 |
| Totale per 31.12.2020 | 940 | 286 | 525 | 86 | 43 | 217 | 389 | 334 | 17 | 132 | 132 | 69 | 72 | 100 | 44 | 3045 |
| Totale per 31.12.2021 | 835 | 281 | 420 | 112 | 22 | 195 | 332 | 308 | 43 | 73 | 96 | 56 | 189 | 78 | 46 | 3085 |

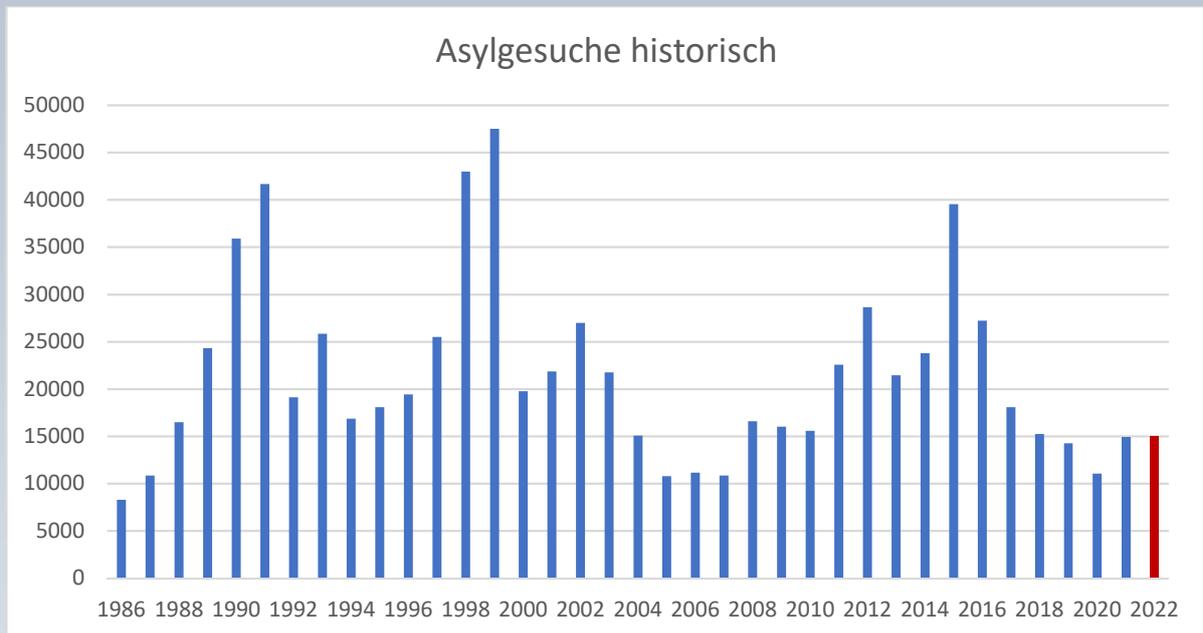
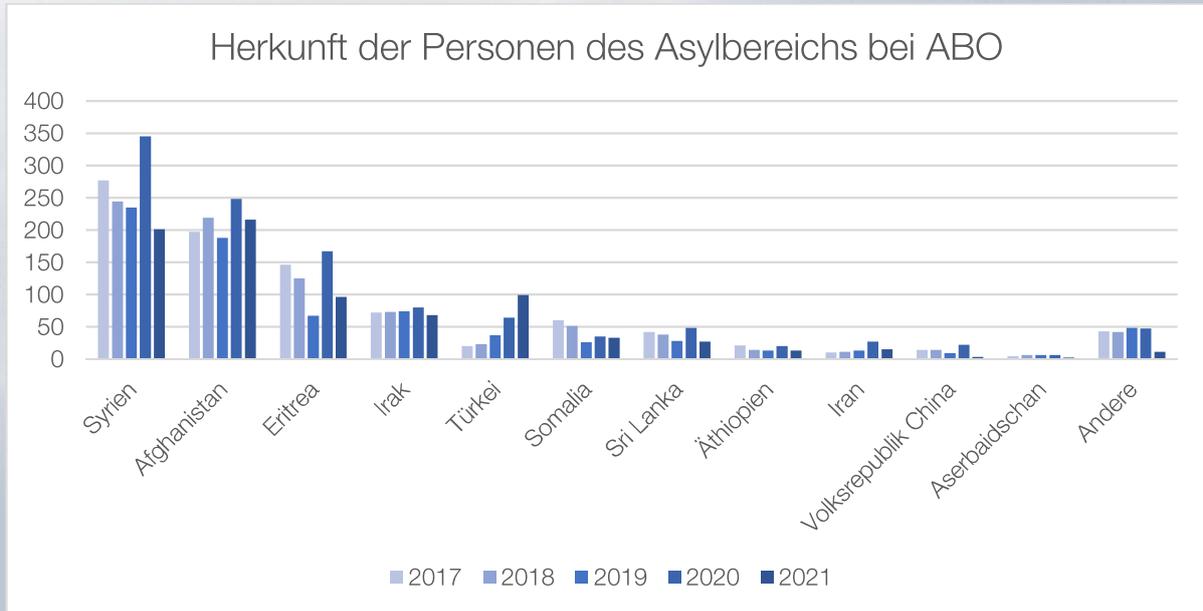
* Infolge der Umsetzung von NA-BE können die Zahlen nicht direkt verglichen werden.

Anzahl Personen nach Amtsbezirken per 31.12.2021

| | Thun | Frutigen Niedersimmental | Obersimmental Saanen | Interlaken Oberhasli | andere |
|-------------------------|------|--------------------------|----------------------|----------------------|--------|
| 1. Phase per 31.12.2019 | 0 | 63 | 0 | 16 | |
| 1. Phase per 31.12.2020 | 9 | 48 | 0 | 44 | |
| 1. Phase per 31.12.2021 | 13 | 78 | 0 | 80 | |
| 2. Phase per 31.12.2019 | 367 | 210 | 9 | 158 | |
| 2. Phase per 31.12.2020 | 465 | 172 | 5 | 186 | |
| 2. Phase per 31.12.2021 | 304 | 95 | 2 | 171 | |
| Total per 31.12.2019 | 367 | 273 | 9 | 174 | |
| Total per 31.12.2020 | 474 | 220 | 5 | 230 | |
| Total per 31.12.2021 | 317 | 173 | 2 | 251 | 92 |



Diverse Kennzahlen II



Bilanz per 31.12.2021

| Bilanz per 31.12.2021 | Saldo | Vorjahr |
|--|--------------------|--------------------|
| Aktiven | | |
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 6'532'442 | 4'486'540 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 23'121 | 187'182 |
| Abrechnungskonti Forderungen Kanton | 15'047'455 | 9'793'069 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0 | 20'377 |
| Total Umlaufvermögen | 21'603'018 | 14'487'169 |
| Anlagevermögen | | |
| Finanzanlagen | 39'130 | 400 |
| Mobile Sachanlagen | 127'848 | 86'504 |
| Immaterielle Werte | 22'003 | 35'391 |
| Total Anlagevermögen | 188'981 | 122'294 |
| Total Aktiven | 21'791'999 | 14'609'463 |
| Passiven | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -227'344 | -45'801 |
| A-Konto-Zahlungen Kanton | -16'515'374 | -11'248'786 |
| Rückstellung zukünftige Kosten Integrationsförderung | -2'637'153 | -2'367'806 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Rückstellungen | -202'139 | -519'946 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | -19'582'010 | -14'182'338 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Reserve Anteil ABO Asyl Fonds Stadt Thun | -1'530'000 | 0 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | -1'530'000 | 0 |
| Organisationskapital | | |
| Gewinnvortrag oder Verlustvortrag | -597'125 | -58'143 |
| Jahresgewinn oder Jahresverlust | -82'864 | -368'982 |
| Total Organisationskapital | -679'989 | -427'125 |
| Total Passiven | -21'791'999 | -14'609'463 |

Aufgrund der grundlegenden Änderungen in der Finanzierung unter NA-BE sind die Zahlen 2021 und 2020 nur sehr beschränkt vergleichbar. Das Organisationskapital ist zusätzlich zum Jahresgewinn durch Umwandlung eines Zehntels des à-fonds-perdu-Beitrags der Stadt Thun um weitere Fr. 170'000.- gestiegen.

Erfolgsrechnung 2021

| Erfolgsrechnung 2021 | Saldo | Vorjahr |
|---|--------------------|--------------------|
| Ertrag | | |
| Kantonsbeiträge Leistungsverträge bis 30.6.2020 | 0 | 4'705'888 |
| Kantonsbeiträge NA-BE (ab 1.7.2020) | 14'282'215 | 7'589'669 |
| Erträge Sozialhilfe (Nettolöhne, Taggelder, Rückerstattungen etc.) | 2'831'019 | 1'336'716 |
| Mieterträge ABO-Wohnungen | 1'002'582 | 1'016'246 |
| Übrige Erträge | 13'078 | 115'153 |
| Total Ertrag | 18'128'894 | 14'763'671 |
| Aufwand | | |
| Aufwand Sozialhilfe | -11'963'356 | -9'013'262 |
| Aufwand Integrationsmassnahmen | -759'781 | -547'146 |
| Personalaufwand | | |
| Lohnaufwand | -2'772'485 | -2'493'479 |
| Sozialleistungen | -515'197 | -465'822 |
| Übriger Personalaufwand | -139'021 | -114'044 |
| Total Personalaufwand | -3'426'703 | -3'073'345 |
| Allgemeiner Sachaufwand | | |
| Raumaufwand (inkl. Miete, Neben- & Einrichtungskosten Kollektivunterkünfte) | -1'520'961 | -1'229'504 |
| Unterhalt und Reparaturen (inkl. KU) | -52'156 | -17'356 |
| Fahrzeuge, Versicherungen, Energie | -127'985 | -105'607 |
| Verwaltungs- und IT-Aufwand | -163'068 | -211'468 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -13'242 | -4'910 |
| Abschreibungen | -82'494 | -63'186 |
| Total allgemeiner Sachaufwand | -1'959'907 | -1'632'030 |
| Total Aufwand | -18'109'746 | -14'265'784 |
| Ergebnis vor a.o. Erfolg | 19'148 | 497'887 |
| a.o. Erfolg | 63'716 | -128'905 |
| Jahresergebnis | 82'864 | 368'982 |
| Aufgrund der grundlegenden Änderungen in der Finanzierung unter NA-BE sind die Zahlen 2021 und 2020 nur sehr beschränkt vergleichbar. | | |

Revisionsbericht



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Asyl Berner Oberland, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Asyl Berner Oberland für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 28. April 2022

BDO AG

Stefan Schmied
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Stephan Rohrbach
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Zum Schluss

Integration funktioniert nur, wenn beide Seiten mitmachen. In diesem Sinne danken wir allen Freiwilligen für ihr grosses und wertvolles Engagement und geben zwei von Ihnen das letzte Wort.

Vielseitige Unterstützung

Nachdem ich mich mit Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben per E-Mail bei abo gemeldet hatte, ging alles sehr schnell: Die Koordinatorin Freiwilligenarbeit hat mich telefonisch kontaktiert und mir die Möglichkeit in Aussicht gestellt, sofort aktiv zu werden. Eine alleinerziehende Mutter aus Ostafrika mit zwei Mädchen im Alter von eineinhalb und fünf Jahren brauche dringend Unterstützung im Alltag. Das war im September 2020. Das erste Treffen mit der hilfeschuchenden Mutter fand im ehemaligen Büro von abo statt. Die Koordinatorin Freiwilligenarbeit hat uns bekannt gemacht und wir haben einen weiteren Termin im Zuhause der gleichaltrigen Frau vereinbart. Seit diesem Treffen bei abo ist bei der kleinen Familie viel passiert: Eine neue Wohnung musste gefunden, eine Arbeitsstelle gesucht, und der Hausarzt und der Kindergarten mussten aufgrund des Umzugs gewechselt werden. Zwischendurch wurden der Familie durch gesundheitliche Probleme Steine in den Weg gelegt, aber es ging doch stetig aufwärts. Immer wieder bewundere ich die Kraft und den Elan der jungen Frau, welche sich nicht stoppen lässt und einen starken Willen hat. Sie will sich und ihren Kindern hier eine Zukunft aufbauen und endlich auf eigenen Beinen stehen können. Auch wenn das Deutsch für komplizierte Behördentelefonate und den zwei A4-Seiten langen Quartalsbericht des Kindergartens noch nicht reicht, lässt sie sich nicht unterkriegen und scheut nicht, nach Hilfe zu fragen. Denn genau dies ist meine Aufgabe als Freiwillige: Ich unterstütze da wo nötig und zeige der jungen Mutter, wo sie die Informationen findet und wie sie die Aufgabe beim nächsten Mal vielleicht schon alleine erledigen kann. Und wenn etwas nicht klappt, bin ich als Kontaktperson bei Vermietern, Nachbarn, Kindergarten, Elternberatung oder auch der Kinderärztin bekannt. Als Freiwillige erhalte ich kein finanzielles Entgelt, aber bei meinen wöchentlichen Besuchen bekomme ich meist eine Mahlzeit und immer eine feste Umarmung, freundschaftliche Gespräche und unbezahlbares Kinderlachen. Zusammen mit dem Gefühl, etwas Nützliches zu tun, ist das die perfekte Entschädigung!

Thun, 20. März 2022

Anja Wyss

Herzlich Willkommen im Deutschangebot Walk-In

Ich darf nun seit 5 Monaten jeden Donnerstagabend das Deutschangebot Walk-In mit einer offenen Gruppe von Asylsuchenden in der Kollektivunterkunft Wilderswil leiten. Für mich ist der Kontakt mit Asylsuchenden eine ganz neue Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Diese Abende sind für mich eine grosse Bereicherung. Ich komme mit so vielen, immer wieder neuen Menschen in Kontakt, lerne viele Geschichten, Schicksale und Kulturen kennen, die hier auf engstem Raum alle aufeinandertreffen. Es zeigt mir immer wieder auf, wie dankbar und glücklich wir uns schätzen können, in der Schweiz wohnen zu dürfen.

Da es keine festen Gruppen gibt, sondern einfach kommen kann wer möchte, ist die Abwechslung stets gegeben. Dadurch sind die Sprachniveau-Unterschiede der einzelnen Teilnehmer jedoch sehr gross, so dass die Verständigung nicht immer ganz einfach ist. Dies stellt mich immer wieder vor neue Herausforderungen, die aber dank der grossen Motivation und Hilfsbereitschaft der Asylsuchenden untereinander meist sehr gut zu lösen sind. Ich staune immer wieder über die tollen Fortschritte und Erfolge die ich miterleben darf. Bei jedem auch noch so kleinen Erfolg oder Fortschritt der Asylsuchenden ist die Freude meiner-, aber auch ihrerseits gross.

Zum Beispiel wenn sie mir am Ende eines Abends alle das Wetter von heute erklären oder mir die Wochentage aufzählen können. Erst neulich ist eine Frau auf mich zugekommen und hat mir voller Stolz alle deutschen Wörter aufgezählt, die sie sich selbst in der letzten Woche beigebracht hat. Am Ende des Abends sagte sie mir: «Bis nächste Woche lerne ich alle diese neuen Wörter von heute, ich werde sie dir vorsagen». Solche Momente sind einfach nur schön! An jedem dieser Abende wird meist ein Thema angeschaut, welches stets auf die Wünsche der Teilnehmer/innen abgestimmt ist. Die Motivation und Freude am Lernen der deutschen Sprache, die mir von Seiten der Asylsuchenden entgegenkommt, ist beeindruckend. Jeder dieser Abende ist für mich persönlich eine grosse Bereicherung.

Wilderswil, 4. April 2022

Angelina Oberli





a | **asyl
berner oberland**

frutigenstrasse 4
ch-3600 thun

tel +41 33 552 09 09
kontakt@asyl-beo.ch
www.asyl-beo.ch